



KORSCHENBROICH & JÜCHEN

→ UNGES PENGSTE 2011

Feiern bei Feuer und Hagel

Ein kräftiger Regenguss und **fiese** Hagelkörner – davon lassen sich Korschenbroicher doch nicht **abschrecken**! Und darum wird in der Stadt seit Samstag gefeiert – auch wenn ein Unwetter den **Fassanstich** störte. Weiter ging es mit Rock im Zelt, Feuer am **Himmel** und viel **Freude** in den Herzen.



Feuerzauber in der ersten Nacht des Festes: Das Lichtgemälde aus **Raketen** und buntem Rauch kam beim Publikum gut an. Die **Junggesellen**-Bruderschaft hatte es vorgeschlagen. Präsident Andreas van de Kraan war angetan – und kann sich eine **Fortsetzung** im nächsten Jahr gut vorstellen. FOTOS: DETLEF ILGNER



Gezögert wird nicht lange, wenn im Festzelt **Rock und Pop** angesagt sind: Die Korschenbroicher sind leicht zu stimulieren und schon nach wenigen Songs schwer in Fahrt. Davon konnte sich Samstagnacht **Mrs. Fab** (links) überzeugen, und Sonntagnacht brauchte **Booster** (rechts) nur drei Lieder, bis die Ersten auf den Tischen standen. Der Refrain in Song Nummer vier – „Where you gonna sleep tonight?“ – irritierte allerdings ein wenig. Wieso schlafen in einer solchen Nacht?



KOMPAKT

Zusammenstoß auf verhagelter Autobahn: Frau schwer verletzt

JÜCHEN (hh) Schwerste Verletzungen hat eine 44-jährige Autofahrerin aus Grevenbroicherin am Samstag auf der A 540 beim Zusammenstoß mit dem Wagen eines 22-jährigen Jüchenern erlitten. Nach Angaben der Polizei hatte die Frau wegen eines schweren Hagelstauers bei Grevenbroich auf dem Standstreifen angehalten und wollte gegen 18 Uhr wieder auf den rechten Fahrstreifen fahren, als sie vom Pkw des Jüchenern gerammt wurde. Dieser war gerade dabei, auf die rechte Fahrspur zu wechseln und erfasste den Wagen der Grevenbroicherin am Heck. Die Feuerwehr musste die Frau aus dem schwer beschädigten Wagen befreien. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Jüchener und sein 26-jähriger Beifahrer erlitten leichte Verletzungen. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 10 700 Euro.

Neues Feuerwehrauto für Hochneukirch kommt

HOCHNEUKIRCH (hh) Die Freiwillige Feuerwehr Hochneukirch bekommt einen neuen Wagen. „Hilfleistungsgruppenfahrzeug“ ist die offizielle Bezeichnung. Übergeben will es Bürgermeister Harald Zillikens des Wehr am Samstag, 25. Juni.

Gartenbauverein lädt zum Natur-Tag ein

HOCHNEUKIRCH (kvm) Der Familiennachmittag des Hochneukircher Obst- und Gartenbauvereins hat am Freitag, 17. Juni, hat die heimische Natur zum Thema. Er wird in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Hackhausen organisiert. Eingeladen sind auch Nichtmitglieder. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Biologischen Station in Hackhausen.

NOTDIENSTE

DIENSTAG

Feuerwehr: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Apotheken: Martinus-Apotheke, Jüchener Gierath, Bedburdycker Straße 59, Telefon 02181 48850, Di 9-Mi 9. MAXMO Apotheke medicentrum Dahlener Straße, Mönchengladbach, Dahlener Straße 69, Telefon 02166 9988290, Di 8.30-Mi 8.30. Post-Apotheke, Korschenbroich, Hauptstraße 59, Telefon 02182 5250, Di 8.30-Mi 8.30. Vital-Apotheke, Mönchengladbach-Mitte, Hindenburgstraße 77, Telefon 02161 10950, Di 8.30-Mi 8.30.
HNO: Augenarzt ☎ 02131 19292.
Ärzte: ☎ 0180 5044100, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Zahnärzte: ☎ 01805986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice
 (Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
 Tel.: 0180 2 00 20 30*
 E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice
 Tel.: 0180 2 11 50 50*
 E-Mail: mediamanagement@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Mönchengladbach
 Tel.: 02161 244250
 E-Mail: redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
 Tel.: 0211 505-2880
 E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

RHEINISCHE POST

Redaktion Mönchengladbach:
 Fliethstraße 69, 41061 Mönchengladbach; Redaktionsleitung: Ralf Jüngermann; Vertretung: Dieter Weber; Sport: Karsten Kellermann; Kultur: Dr. Dirk Richert.

Service Punkte:
 First-Reisebüro, Bismarckstraße 23-27, 41061 Mönchengladbach.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Ein Fachmann am Fass – in jedem Fall



Schlagseite: Mit der Rechten lässt Heinz Josef Dick den **Hammer** kreisen.

Einmal im Jahr darf Bürgermeister Heinz Josef Dick richtig zuhauen: beim Fassanstich zu Unges Pengste. Diesmal gab's dabei eine Premiere: Kräftiger Regen und Hagelkörner zwangen die Schützen zur Flucht ins Zelt, kurz nachdem Dick das Fass zum Sprudeln gebracht hatte. Kein echtes Problem – zugeprotest haben sie sich dann trotzdem. Auch als Dank für seine Durchschlagskraft bekam Dick dann gestern beim Empfang der Stadt von Bezirksbundesmeister Horst Thoren eine Schießscheibe geschenkt. Das Motiv soll den Baum der Erkenntnis zeigen. Die soll Dick nicht verfehlen, wenn er mit den Finanzen der Stadt und der Bürger hantiert. Ein Geschenk, das Dick mit Vergnügen annahm.



Das **Ziel** ist vorgegeben: der **Baum** der Erkenntnis.

Paris trifft auf Mexiko



Marc Schwab kommt jedes Jahr aus Paris nach Korschenbroich, um bei Unges Pengste zu feiern.

Schwab dann nicht geworden. Er arbeitet heute an der Pariser Börse.

Wie sich der Besuch in Korschenbroich auf die Berufswahl von Roberto Reyes Rangel auswirkt, muss sich noch zeigen. Der Mexikaner ist seit einigen Monaten als Austauschschüler in der Stadt und lernt viel Neues kennen: erst Weihnachten mit Schnee und jetzt Pfingsten mit Schützenfest. Den Stechschritt für die Parade habe der Mexikaner



Roberto Reyes Rangel (Mitte) ist bei Steffen (links) und Josef Cremer (rechts) zu Gast.

ziemlich schnell ziemlich vorzeigbar draufgehabt, berichtet Steffen Cremer anerkennend. In dessen Familie ist Roberto Reyes Rangel zu Gast. Und weil sowohl Steffen, als auch dessen Bruder Michael und Vater Josef Cremer Schützen sind, war es kein großes Problem, den Mexikaner im St.-Andreas-Zug bei den Junggesellen unterzubringen. Dort ist Roberto der elfte Mann während Unges Pengste 2011.



Emils zweites Unges Pengste – streng genommen: Denn im vorigen Jahr war **Sarah van de Kraan**, Frau des Junggesellenpräsidenten **Andreas van de Kraan**, im neunten Monat mit Sohn Emil schwanger, als sie ins Festzelt kam. Dieses Jahr durfte der sich der Kleine dort mal kurz umsehen.



Und wie **gefällt** Ihnen Unges Pengste? Die Reaktion des **Publikums** im Festzelt ist ziemlich eindeutig.



Eine **Notfallstation** mit Kohletabletten, Ersatzknöpfen und allem, was der Schütze sonst noch brauchen kann, war beim **Frühstück** mit König Schmitz aufgebaut.

Hochneukirch mag sein jüngstes Königspaar

VON KARIN VERHOEVEN

HOCHNEUKIRCH Lothar Hofmann bekam beinahe Platzangst. „Das Festzelt war schon beim Krönungsball am Freitag so rappellvoll, dass wir bis zwei Uhr nachts dachten, es sei viel zu klein“, sagt der Ehrenpräsident des Hochneukircher Heimatvereins. Das Schützenfest am Wochenende gab ihm allen Grund zu strahlen. „So eine tolle Kirmes voller Euphorie haben wir sehr viele Jahre nicht mehr erlebt“, meinte Hofmann. Und das will bei einem so altgedienten Hochneukircher Schützen schon etwas heißen.

Als Ministerpräsident des Ministeriums, also des Vereinsvorstandes plus Roten Husaren, war Hofmann mit seiner Frau Marliese für vieles in der ungewöhnlich kurzen Zeit der Vorbereitungen mitverantwortlich. Dass er wie kein Zweiter Erfahrung hat in Sachen Hochneu-

kircher Heimat- und Schützenfest, erwies sich da als nützlich. Besonders freute Hofmann, dass er als ältester Aktiver das jüngste Königspaar der Hochneukircher Vereinsgeschichte vorstellen durfte. Das am Freitag gekrönte Königspaar Benedikt Obst (23) und Judith Hoch-

„So eine tolle Kirmes haben wir viele Jahre nicht mehr erlebt“

häuser (24) kann beim Schützenfest finanziell keine Kapriolen schlagen, denn der König ist noch Student. Doch dass es nicht auf große Investitionen ankommt, sondern auf Beliebtheit, viel positive Ausstrahlung und persönliches Engagement, bewies das junge Paar.

Bemerkenswert gut besucht waren nicht nur die Umzüge und Bälle, sondern auch das Totengedenken mit einem Großaufgebot von Musikern. Eine weitere Besonderheit: Am Freitagabend, noch vor der Krönung von Benedikt I., wurde dessen Bruder Kaplan Thorsten Obst (seit 1991 ein Roter Husar)



Die Majestäten Benedikt Obst (23) und Judith Hochhäuser (24) machten nicht nur bei den Umzügen eine gute Figur. FOTO: VERHOEVEN